

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen
Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt
Eingang: 27.02.2020 per Post

Antragsnummer: K/ 32/20

Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in den Veringhöfen e.V.
Antragsteller

13.02.2020
Datum

Fundamentlegung eines Kunstwerkes des Künstlers [REDACTED] am Veringhof 23 / Eingangsbereich vor dem Haus
Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom: 15. April 2020 bis 30. Juni 2020

Höhe der beantragten Zuwendung: 3.500,00 Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

Sehr geehrte Damen und Herren,
unser Förderverein vom Atelierhaus23 möchte gerne die Arbeiten des in Wilhelmsburg lebenden und schaffenden Metallbildhauers [REDACTED] unterstützen (siehe auch Anhang).
Freundlicherweise stellt Herr [REDACTED] unserem Haus seine „Tanzende“ genannte Einheit von fünf Stahlfiguren, als Dauerleihgabe, zur Verfügung.
Diese Skulptur ist aus verschiedenen Gründen besonders geeignet an diesem Ort zu stehen und das Haus zu repräsentieren.
Das Thema der Skulptur ist Tanz. Tanz in den verschiedenen Ausrichtungen. Da haben wir das Ballett, die feinste Form des Tanzes, nach einer strengen Choreografie; da finden wir den rhythmischen Tanz, wie wir ihn bei Riten vorfinden, z.B. den Amerikanischen Ureinwohnern. Wir finden den Tanz der Jugend, frei und ungezwungen. Allen gemeinsam ist die Gemeinschaft stiftende Kraft des Tanzes. Über alle Grenzen der Kulturen hinweg verstehen wir uns, in unserer Vielfalt und Charakteren, doch im Tanz. Lassen uns tragen vom Rhythmus, den Gefühlen und nutzen ihn, vor allem Jugendliche um einander näher zu kommen.
Dieses Sinnbild für Gemeinschaft steht exemplarisch für die Gemeinschaft in unserem Atelierhaus, in unserem Viertel, in unserer Stadt. Die Skulptur repräsentiert die Vielfalt der im Haus schaffenden Künstler und ist ein Sinnbild für die Kraft der Gemeinschaft und präsentiert sich im öffentlichen Raum unseres Atelierhauses.
Leider fehlen unserem Förderverein finanzielle Mittel (ca. 3.500 €) für die Erdarbeiten zur Fundamentlegung, sowie zur Errichtung der Beton-Fundamente, um dieses Projekt zu verwirklichen.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

☒ Nein

☐ Ja

1.1 Ausgaben

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Euro

Bodenaushebung

800,0

Betonfundament ca. 3qm mit Armierungen für 5 Betonsckel

900,0

Bau von 5 Gießformen für die 5 Figurenelemente

600,0

Giessen von 5 Betonquadern vor Ort.

900,0

Material (Beton/Holz/Armierungen/Kleinmaterial)

200,0

sonstiges (z.B. Flyerdruck, etc.)

100,0

Summe Ausgaben:

3.500,00

1.2 Einnahmen

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Euro

Beantragte Zuwendung

3.500,00

Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraums vorhanden sind)

0,00

Geplante Spenden

Geplante Teilnehmerbeiträge

Geplante Eintrittsgelder

Sonstige geplante Einnahmen

Beantragte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)

Zugesagte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)

0,00

Summe Einnahmen:

3.500,00

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbar
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	1
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
	Besucherzahl ^{*1}	50
	Besucher unter 18 Jahren	
	Besucher mit Migrationshintergrund	
	Eigenmittelquote in % ^{*2}	
	Zuschuss pro Besucher	
	Anzahl von Honorarkräften	
	Anzahl von Ehrenamtlichen	3-5
	Besucher über 55 Jahren	
	Sonstiges	

^{*1} gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

^{*2} Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Flyer, Pressemitteilung für den Einweihungstag.

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

Wurde bereits unserer Hausgemeinschaft vorgestellt. -Mit großer positiver Zustimmung. Zustimmung und die Genehmigung kam auch von unserem Vermieter die Sprinkenhof GmbH.

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Von unserem Verein wurden zusätzlich 21 Unternehmen aus unserer direkten Nachbarschaft angeschrieben. Da die Briefe am 14.02.2020 an die Unternehmen verschickt wurden, können wir noch keine Spendenzusagen nennen. Sollten wir Spendeneinnahmen von diesen privaten Spendern erhalten, werden überzahlte Spendeneinnahmen an alle Spender (auch an die Kulturbehörde) in ausgewogener Form zurückgezahlt. Darüber hinaus erhält jeder Spender eine Spendenabrechnung.

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

☒ Nein

☐ Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Die Förderung von Künstlern in unserem Stadtteil durch unseren Verein ist nur über Fördermittel oder Spenden möglich. Unser Förderverein besitzt dafür keine Eigenmittel.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

☐ berechtigt bin

☒ nicht berechtigt bin

nierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.

7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.

7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.

7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege und

7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:

☐ Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)

☒ Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

Vereinsverwaltung Premium.

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.

9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.

10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zuwendungszweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

25.2.2020

Datum

des Antragstellers

(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

☒ Projektskizze/Zweckbeschreibung

☐ Datenblatt

☒ aktueller Vereinsregisterauszug

☐ ausgeglichener Finanzierungsplan

☐ Unterschriftenbefugnisse

☐ sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN